Regina und Umgegend

Die Herren Jos. Erautt, Christ. Dornstauder, Joseph und Joh. Fink von Bibank hielten sich in der Vorwoche geschäftlich in Regina auf. Sie berichteten, daß sie fleißigen Saaten in ihrem Distrikt ausgezeichnet ständen.

Silv. Weisgerber und Mich. Deis von Leader, Sask., welche Freunden und Bekannten in Bibank einen Besuch abstatteten, kehrten am Freitag wieder nach Hause zurück. Genannte Herren sprachen auf ihrer Heimreise auch im „Courier" vor und berichteten u. a. über günstigen Saatenstand im Leader Distrikt.

Zehn geprüfte Krankenpflegerinnen des Hospitals der Grauen Schwestern erhielten am letzten Dienstag Abend ihre Diplomas. Aus diesem Anlaß fand in der St. Marienhalle eine hübsche Feier statt, welcher der Hochwürdigste Erzbischof Mathieu, Hon. J. M. Uhrich, Hon. C. M. Hamilton, und die Doktoren Connell, Paradis, Roy, Hunkman und Rose beiwohnten. Dr. A. S. Gorrell fungierte als Vorsitzender. Die Namen der graduierten Krankenpflegerinnen, von denen jene durch Medaillen besonders ausgezeichnet wurden, sind folgende: Clara Farrell, Edna A. Cunningham, Edna R. Nordlof, Maude Dunn, Lola Dunn, Helen McEarthy, Helen Dean, Ladisla E. Grounds, Isabelle Kemp und Daminne Richer. Die ehrw. Schwestern vom Hospital waren durch Oberinnmutter Allaire von St. Boniface und Schwester O'Grady vertreten. Ein musikalisches Programm wechselte mit den verschiedenen Reden in angenehmer Weise ab.

Eine neue Butter-Fabrik unter dem Namen „The Prairie Creameries" wurde in Regina am 1609 Broad Straße gegründet und hat dieselbe bereits ihren Betrieb aufgenommen.

In Edenwold fand letzte Woche anläßlich des Ableben Herrn Chr. W. Reynolds im verflossenen Jahre eine erhebende Erinnerungsfeier in der Town Halle statt, zu der sich viele Verehrer des allzu früh und immer noch nicht vergessenen lieben Verstorbenen eingefunden hatten. Wir werden nächste Woche einen ausführlicheren Bericht über diese Feier im „Courier" bringen.

Der 17jährige Henry Sauer, jüngster Sohn der Frau Jacob Sauer vom Balgonie Distrikt, ist seit dem 22. April von daheim verschwunden und konnte bisher nirgendwo aufgefunden werden. Sollte jemand über den Verbleib des Jungen Auskunft geben, so ist er gebeten, seinen im Balgonie-Distrikt lebenden Angehörigen Nachricht zukommen zu lassen.

Campion College Baseball.

Am vergangenen Dienstag spielte die C. R. R. Team wieder gegen unsere Jungens. Es fehlten einige ihrer besten Spieler und so mußten sie diesmal ohne Lorbeeren nach Hause gehen. Resultat: 5—4.

Am darauffolgenden Donnerstag konnte sich das College Team dann wieder mit dem Collegiate messen. Obwohl Karl Runge, unser berühmter Pitcher, am Spiele nicht teilnehmen konnte, so hat Hyrauf gute Arbeit an seiner Stelle geleistet; ebenso tat sich M. Leboldus hervor. Der Erfolg blieb auch dieses Mal wieder auf Seiten „Campions" mit 14—4.

Die Separatschulen Reginas hatten im Monat Mai folgende Anzahl von Schülern aufzuweisen: St. Joseph's 418, St. Mary's 289, Holy Rosary 222, Sacred Heart Academy 84.

Der Stadtrat autorisierte die Errichtung eines neuen Musikpavillons im Wascana Park. Derselbe wird etwa $2000 kosten, 36 Fuß im Durchmesser und 12 Fuß hoch sein. Ein hübscher Platz nahe des Wascana See ist in Aussicht genommen.

Hochw. Pater Metzger von Kronau weilte am Montag in Amtsgeschäften in der Hauptstadt und sprach bei dieser Gelegenheit auch im „Courier" vor.

Die regelmäßige Versammlung des Frauenvereins der St. Mariengemeinde fand am Sonntag, den 10. Juni, statt. Ein für die jetzige heiße Sommerzeit willkommener Beschluß war dieser, daß am Donnerstag, den 21. Juni, ein „Ice Cream Social" und Sommerkleider-Auswerkauf stattfinden soll im Schatten der Bäume zwischen der St. Marienkirche und dem Pfarrhause. Alle sind dazu herzlichst eingeladen. Auch wurde Frau Elisabeth Schwartz zur jetzigen Vizepräsidentin erwählt, nachdem Frau Rosalie Fellinger ihr Amt niedergelegt hat wegen Verlassens der Stadt auf unbestimmte Zeit. Wir wünschen beiden Glück in ihrem Vorhaben. Der Ertrag des Kaffeekranzchens, welches in dem geräumigen Hause von Frau Barbara Frank, 1835 Ottawa Straße, stattfand, war $29.80. Frau Frank benutzt diese Gelegenheit, um ihren herzlichsten Dank allen denen auch öffentlich auszusprechen, die sich daran beteiligt haben.

Baseball-Sport

Osseite Liga

	W.	L.	Pct.
St. Marys	2	0	1.000
Capitals	2	1	.667
Red Sox	2	2	.500
St. Joseph's	2	2	.500
Maple Leafs	0	3	.000

Resultat am Freitag Abend:
St. Joseph's 13, Capitals 12.
Resultat am Montag Abend:
Capitals 14, St. Mary's 13.

In Pilot Butte verstarb am Sonntag Morgen Frau Eva Zimmermann in hohem Greisenalter, nachdem sie sich etwa 7 Monate wegen eines Krebsleidens im Hospital behandeln ließ. Die Beerdigung fand am Dienstag auf dem Friedhof zu Arat statt. Die Verstorbene stammte aus der Bukowina und war eine der ersten Pioniere im canadischen Westen. Gott gebe ihr die ewige Ruhe.

552 Fälle von Masern wurden im verflossenen Monat dem Gesundheits-Departement gemeldet. In keinem Falle endete die Krankheit tödlich. Andere Krankheiten verteilten sich wie folgt: Mumps 4, Keuchhusten 4, Smallpox 2, Rotlauf 1, Chickenpox 15, Diphtheritis 9, Scharlachfieber 8.

850,000 wert gutes Bier, welches von der berühmten Saskatchewan Liquor Commission in letzter Zeit beschlagnahmt wurde, soll durch Ausschütten in die Kanäle aus der „schlechten" Welt geschafft werden. Ob wohl die Welt dadurch besser wird? Aber wohlgemerkt: das Bier soll ausgeschüttet, nicht aber die Flaschen zerstört werden! Merkst du was, lieber Leser? — Wenn die Flaschen nämlich vernichtet würden, dann könnten eben die Bierbrauer und Likörbrenner einerseits, sowie die Likör-Kommission andererseits keine einträglichen Geschäfte mehr betreiben und das allgemeine Publikum könnte von beiden auch nicht mehr geschröpft werden.

„Driver" gesucht. Muß über 18 Jahre alt sein. Anzufragen bei **Fuhrmann Bros.,** 10th Ave. u. St. John St., Regina.

Haushälterin gesucht. Anzufragen bei **Fuhrmann Bros.,** 10th Ave. und St. John St., Regina.

Bekanntmachung

Beehre mich hiermit mitzuteilen, daß ich wieder installiert bin in der Stadt Regina Milch zu verkaufen und wieder bereit bin, meine frühere Kunden und andere mit frischer Milch zu versorgen.

Möchte auch sogleich erklären, daß mein Milchgeschäft durch Mißverständnisse und Nachlässigkeit im Ausführen von gewissen Bestimmungen unterbrochen worden ist, und nicht auf Güte der Qualität der Milch oder erkrankte Kühe in meiner Herde zurückzuführen ist.

Mount Pleasant Dairy,
L. Hann, Eigentümer
Telephon 5304, Ring 4

Schiffskarten

kaufen Sie am besten durch uns.

Wir garantieren prompte Bedienung und sichere, sorgenlose Reise für Ihre Freunde oder Verwandten, die Sie herüber zu bringen gedenken. Wir besorgen alle notwendigen Papiere usw. zu Kostenpreisen. Schreiben Sie an uns und verlangen Sie nähere Auskunft ehe Sie anderswo hingehen.

Nach Rußland

können wir Bargeld übermitteln und garantieren Auszahlung in amerikanischer Geldwährung. Verlangen Sie Raten.

Notarielle Schriftstücke und Dokumente

Pässe, Testamente, Verkaufsurkunden, Verträge, usw. werden von unserer Notariellen Abteilung prompt, zuverlässig und billigst angefertigt.

Unsere Auskunftei

hat so manchen schon eine hübsche Summe Geldes gespart. Fragen Sie um Rat in Fällen, wo Sie nicht ganz sicher sind. Wir geben Auskunft in allen und über alle Sachen.

Stadt- und Landeigentum

verkauft und gekauft. In allen Fällen können wir dienen und haben zur Zeit einige sehr gute Gelegenheitskäufe in Farmländereien in allen Teilen der Provinz gelegen, sowie auch in Häusern in Regina.

Simon & Oberhoffner
Notare, Versicherung, Anleihen, Real Estate.
1717 Elfte Ave. Phone 8034 Regina, Sask.

Deutsches Konzert in Edenwold

Der Geselligkeits-Verein von Regina, der vor einigen Wochen ein sehr erfolgreiches Konzert in Markinch veranstaltete, wird am Mittwoch, den 20. Juni, eine ähnliche Unterhaltung in Edenwold geben. Der Verein ist ja in Edenwold nicht unbekannt, da er dort ja schon einmal aufgetreten ist und die Veranstalter erwarten, daß auch dieses Mal die Stadthalle bis zum letzten Platz besetzt sein wird.

Der Verein will durch dieses Konzert keinerlei eigenen Gewinn und Vorteile erzielen, sondern der Gesamtreinertrag ist für die in Not geratenen Anstalten, Waisenhäuser, Krankenhäuser, Krüppel- und Altenheime Deutschlands und Oesterreichs bestimmt. Wer dieser Veranstaltung beiwohnt, verbringt nicht nur einen schönen Abend in von deutschen Landsleuten gegebener amüsanter Unterhaltung, sondern er hat auch das angenehme Bewußtsein, daß er dabei in Not geratenen Schwestern und Brüdern Hilfe angedeihen läßt. Und wir lesen ja von Woche zu Woche, daß diese Hilfe bitter not tut.

Das Programm ist reichhaltig und interessant und werden alle gebeten, sich möglichst pünktlich um 7.30 Uhr Standard Zeit einzufinden, da das Programm ein recht langes ist. Mehr oder weniger lustige Theaterstücke, Quartetts, Duetts, Musikstück verschiedener Art, Chorgesänge und Solos wechseln in angenehmer Folge miteinander ab. Der Eintrittspreis ist auf nur 50 Cents für Erwachsene und 25 Cents für Schulkinder festgesetzt und sind Eintrittskarten schon im Vorverkauf bei Herrn Johann Brandt, Herrn Mang und Herrn Mohl im Co-operative Store zu haben.

Der Geselligkeitsverein, der sich die Mühe, Unkosten und Arbeit der Bedrängten wegen in der alten Heimat macht, erwartet, daß die Deutschen bei Edenwold ebenso zahlreich zu dem Konzert erscheinen, wie die Deutschen bei Markinch, dann wird die Unterhaltung ein voller Erfolg werden, was des guten Zwecks wegen notwendig ist. Sollte an diesem Tage Regenwetter eintreten, so wird dasselbe eine Woche später stattfinden.

Kartoffelkäfer in großer Zahl wurden von hiesigen Gärtnern an den jungen, kaum aus dem Boden hervorgesprossenen Kartoffelpflanzen entdeckt. So geht's halt immer! Mann hat man mit schwerer Mühe seinen Garten bearbeitet und bestellt, so stellt sich schon eine andere Plage ein, die schließlich nach aller Müh' und Arbeit im Herbst nicht mehr viel einzuheimsen sein wird.

An den Abenden des 14., 15. und 16. Juni finden im Broad Straßen Park allerlei Schaubuden-Vorführungen usw. statt. Die Reineinnahmen werden dem $50,000 Tuberkulosis Fonds überwiesen. Die Veranstaltungen stehen unter dem Patronat des Leutnant-Gouverneurs Newlands, Premier Dunning, Hon. Dr. Uhrich, dem Bürgermeister und dem Polizeichef.

Herr und Frau Heinr. Fellinger begaben sich sich für die Dauer der Sommermonate zu ihrem bei McTaggart, Sask., wohnenden Sohne.

Wir verweisen auf die Anzeige des Boys' Store. Hier erhält man alle Bekleidungsgegenstände für Knaben jeden Alters. Die Preise sind billig, wenn man die Güte der Waren in Betracht zieht. — Ueberhaupt möchten wir unsere Leser darauf aufmerksam machen, daß sie in Geschäften kaufen, die im „Courier" anzeigen, denn diese Geschäfte schätzen deutsche Kundschaft.

Die großen Gefahren des Genusses von Holzalkohol.

Ein prominenter Arzt beantwortet die Frage, warum so viele Menschen, die Holzalkohol trinken, blind werden, folgendermaßen:

Holzalkohol ist gefährlich, weil er gewisse Zellengewebe der Nerven zerstört, was der Getreidealkohol entweder gar nicht oder nur in leichterem Grade bewirkt. Der Sehnerv wird von Holzalkohol gewöhnlich zuerst angegriffen. Tabak affiziert die Hornerven, und Getreidealkohol die Nerven der Extremitäten. Diese Form ist jetzt seltener, als früher, aber die Holzalkohol-Nervenkrankheiten kommen häufiger vor.

Nach meiner eigenen Erfahrung, gebrauchen die Fabrikanten von „Hootch" Holzalkohol aus purer Unkenntnis nur zu dem Zweck, einen gewissen Alkoholgehalt in dem Gebräu zu erhalten, statt durch den natürlichen Prozeß Ethylalkohol sich entwickeln zu lassen.

„Früher wurde der Holzalkohol allgemein zur Denaturisierung von Alkohol gebraucht; es scheint, daß von manchen versucht wird, die beiden Alkoholarten getrennt von einander zu destillieren. Dies ist außerordentlich schwierig, selbst in den Laboratorien, wo die geeignetesten Apparate zur Verfügung stehen; für Unerfahrene ist die Herstellung beinahe unmöglich.

„Verschiedene Fälle von Quecksilbervergiftung sind kürzlich infolge Trinkens von Alkohol, der von mit korrosivem Sublimat denaturiertem Alkohol destilliert war, gemeldet worden.

„Ein Ding ist zu bedauern: „Erblindung ist nur eine der Folgen des Genusses von Holzalkohol. Größere Dosen greifen die Nervenzentren an und verursachen Lähmung und Tod. Getreidealkohol ist, wenn in geeigneter Weise kontrolliert, eine Arznei — Holzalkohol ist ein Gift."

Köstliches Bier!

Nur

1 Cent 1

das Glas

Besser als vor der „Prohibition".

Keine Imitation; wirkliches vortreffliches Bier, aus feinstem Malz und Hopfen. Weit besser als man es von der Brauerei kauft. Schmackhaft, gesund, befriedigend, würzig, funkelnd, mit reichem lebhaftem Schaum; Leben und Gesundheit in jedem Tropfen. Sie machen es mit Leichtigkeit mit **Echtem „Old Time" Bier-Extrakt.** Hunderte von Anerkennungen. Erfahrung unnötig, **einfache deutsche Anweisung.** Kanne für sieben Gallonen Bier, nur **$1.75 portofrei** gegen Einsendung des Betrages. **Dtsl. überallhin versandt werden.**

The Hagen Import Co., of Canada
P.O. Box 278, Regina.

Briefkasten der Redaktion

Fragesteller von Annaheim, Sask.

— Menno Simon, holländischer Konfessionsstifter (geboren in Friesland, gestorben 1561 in Holstein, Deutschland), gründete die Gemeinde der Mennoniten. Glaubte an die Gottheit Jesu, verwarf die Kindertaufe, glaubte an das Kommen des Tausendjährigen Reichs, erklärte Krieg und Eidschwur für ungesetzlich und unerlaubt und hielt die Wissenschaft für nutzlos, ja schädlich für einen Christen. Legte Hauptgewicht auf ein rechtes, brüderliches Christenleben. War selbst demütig, bescheiden und von edlem Charakter.

Die Mennoniten kamen bald von Holland nach Deutschland, wo sie im 17. Jahrhundert ziemlich zahlreich waren. In 1789 wurde ihnen verboten, in Preußen-Deutschland Land zu besitzen. Heute vielleicht 18,000 in Deutschland. Die Mennoniten waren immer Landwirte erster Güte und Katharina die Zweite von Rußland lud im Jahre 1786 die Mennoniten ein, nach Rußland zu kommen. Dieser Einladung folgten zunächst reichlich 200 Familien, denen bald viele folgten. Bis 1817 hielt die Auswanderung nach Rußland an. Um die Mitte des Jahrhunderts aber wurden ihnen die besonderen Gerechtsame (Freiheit vom Soldatendienst usw.) gekündigt und sie erhielten durch ein Edikt des Zaren 10 Jahre Zeit, sich zu besinnen oder auszuwandern.

Viele Mennoniten hatten sich schon vorher in den Ver. Staaten angesiedelt in Pennsylvanien, Ohio, Maryland, Virginia. Die Mennoniten in den Ver. Staaten und Canada (die meisten russisch-deutschen Mennoniten kamen nach Canada) sind in nicht weniger als 12 verschiedene von einander unabhängige Gemeinschaften zerspalten. Die Mennoniten-Kirche, die Brüderhof Mennonit. Kirche, die Amische M.-Kirche, die alte Amische M.-Kirche, die Apostolische M.-Kirche, die reformierte M.-Kirche, die Generalkonferenz M.-Kirche, die Kirche Gottes im Christo, die Alten oder Wislar Mennoniten, die Bundeskonferenz der Men. Brüdergemeinde, die Defenceless Mennoniten und die Kirche der Mennonitischen Brüder.

Die von der Regierung seiner Zeit gegebenen resp. versprochenen Vorrechte sind durch die neuzeitliche Entwicklung (Großer Krieg mit seinem Haß gegen alles Deutsche usw.) erklärbar, wenn auch nicht entschuldbar. Vielleicht werden die Regierungen des Westens in der Schulfrage eine Art Kompromißzustande bringen und hoffen wir, daß das geschieht und die fleißigen Leute im Lande bleiben.

Italienische Einwanderer für Canada

New York, 12. Juni. — Zweihundert italienische Einwanderer, welche nach Montreal bestimmt waren, trafen hier mit dem italienischen Dampfer „Colombo" von Neapel und Genua ein. Sie geben an, später nach den Ver. Staaten einwandern zu wollen, da die italienische Einwanderungsquote zur Zeit erschöpft ist.

Rostock. Vor kurzem kam aus Wittenberge der Kaufmann Oswald Krause in Rostock an, der, seit sieben Wochen ohne Arbeit, sich hier eine Stellung suchen wollte. Am Abend seiner Ankunft bekam er auf offener Straße einen Ohnmachtsanfall und wurde krank, so daß er nach dem Universitätskrankenhause überführt werden mußte. Während er auf der Straße besinnungslos war, stahl man ihm den Trauring, 1600 Mark bares Geld, den Gepäckschein des Rostocker Hauptbahnhofes, die Invalidenkarte und zwei Originalzeugnisse. Durch den Diebstahl wurde er völlig mittellos.

Eine Minute Stillschweigen erspart oft stundenlange Auseinandersetzungen.

Billiges Holz $11.00 per Cord

Kohle und Holz

Black Diamond und Drumheller Kohle

Kohle, einfach gesiebt $11.00
Kohle, doppelt gesiebt $11.75

Telephoniert 7364.

Attar Sinch Coal Co.
Ecke Albert und Zehnte Ave.

Wert der deutschen Sprache

Ist endlich wieder in seiner vollen Bedeutung erkannt.

Utica, N.Y., 12. Juni. — Professor H. W. Moore von der Colgate Universität betonte in einer Unterredung die Notwendigkeit einer Wiederaufnahme des deutschen Unterrichts in größtem Maßstabe. Wie England und Frankreich das Deutsche niemals auf den Lehrplänen strichen und ihm jetzt mehr Aufmerksamkeit als zuvor schenken, so müsse auch in Amerika die Teilnahme am deutschen Unterricht gerade zu einer Zeit stärker werden, wo Deutschland sich wieder mit voller Kraft den Werken der Kunst und Wissenschaft zuwende.

„Vor dem Kriege", so erklärte Professor Moore, „wurde Deutsch von mehr Schülern als irgendeine andere Sprache, ob es nun eine alte oder eine moderne war, studiert, und von nahezu ebenso vielen als zwei beliebige andere Sprachen zusammen. Es gab mancherlei Gründe, aus denen auf das Deutsche so viele Bedeutung gelegt wurde. Es ist eine unserer eigenen eng verwandte Sprache, denn Englisch ist seiner Wurzel nach eine germanische Sprache und keine lateinische. Ebenso haben die Deutschen eine wunderbar reiche Literatur, die niemand, der gebildet sein will, ganzlich vernachlässigen kann. Ihre Beiträge auf dem Gebiete der Wissenschaft sind so bedeutend, daß eine Kenntnis des Deutschen zur Erlangung einer vollständigen Meisterschaft darin unentbehrlich ist. Dazu hat das Deutsche noch einen kommerziellen Wert, denn Deutschland ist buchstäblich ein blühendes Land mit Hilfsquellen, die größer als die irgend eines anderen Landes in Europa sind. Aus Gründen wie den angeführten studierte ein so großer Prozentsatz der amerikanischen Jugend Deutsch. Dann kam der Krieg. Amerika tat zwei Dinge bezüglich des deutschen Unterrichts, von denen das eine klug und das andere töricht war. In sehr korrekter Weise bestand es darauf, daß aller Unterricht durch amerikanische Bürger zu geschehen habe. Daß diese Maßregel weise ist, nicht nur in Hinsicht auf das Deutsche, sondern auf allen Unterricht — mit gewissen Ausnahmen ungewöhnlicher Natur — leuchtet von selbst ein. Die Lehrer unserer Jugend sollten stets Amerikaner sein. Aber Amerika ging weiter und entfernte außer in den größeren Städten auch in den Universitäten das Deutsche vom Lehrplan. Einige Städte und einige ganze Staaten im Westen gingen so weit, daß sie einen amtlichen Bann auf dasselbe legten."

Seit dem Kriege nun ist das Deutsche gradweise wieder zurückgekommen. Fast überall ist der Bann wieder von ihm genommen, und in sehr vielen Städten sind deutsche Klassen wieder gebildet oder in der Bildung begriffen. Diese Bewegung, meint Professor Moore, müsse noch mehr gefördert werden. Auch hier solle man das Deutsche in vollem Umfang zwar nicht als Pflichtfach, aber als Wahlfach zulassen. Die Graduiertenschulen müssen, wie sie es schon immer taten, auch weiterhin auf die Kenntnis des Deutschen bestehen, ehe jemand zugelassen wird. Und darum sollte jedem, der Deutsch zu lernen wünscht, die Gelegenheit dazu offen stehen. In kurzer Zeit werde das Deutsche darum wieder in allen guten Hochschulen Amerikas als Wahlfach einziehen. Die siebzig Millionen Deutsche würden auch in Zukunft viel für die Kultur und für die Belehrung der Welt tun, und ob wir sie gerne hätten oder nicht, wir müßten uns über das unterrichten, was sie tun.

Wisconsin möchte wieder „naß" werden

Madison, Wis., 12. Juni. — Das Wisconsiner Repräsentantenhaus nahm heute mit 48 gegen 43 Stimmen die Vorlage zu Gunsten des Widerrufs des Severson-Prohibitionsgesetzes an. Ehe die Vorlage auch im Senat zur Annahme gebracht werden kann, müssen die „Nassen" ihren ganzen Einfluß geltend machen, da man hier auf energische Opposition stoßen wird. Schließlich muß die Vorlage vom Gouverneur unterzeichnet werden, der sich bereits gegen die Aufhebung des Prohibitionsgesetzes erklärt hat.

Japan bereit, mit Rußland zu verhandeln

Prag, Tschecho-Slowakien, 12. Juni. — Ueber 200 Personen, zumeist Kommunisten, wurden verhaftet, nachdem in Preßburg eine große Verschwörung entdeckt worden war, wie die Zeitung „Narodni Listy" meldet. Die Behörden wurden auf die Verschwörung aufmerksam gemacht, als im Besitz eines ungarischen Leutnants namens Szpates inkriminierende Dokumente gefunden wurden.

Mißglückter Scherz.

„Und dies ist ein Bild von dem ersten Manne meiner Frau."

„Nehmen Sie es mir nicht übel, der Mensch sieht ja furchtbar dämlich aus. Ich wußte übrigens gar nicht, daß Ihre Frau schon einmal verheiratet gewesen war."

„War sie auch nicht. Dies ist ein Bild von mir selbst im Alter von 26 Jahren."

Schiffskarten von u. nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Raten.
Canadische und ausländische Wertpapiere und Geldwährungen.
Feuer-, Lebens-, Unfall-, Krankheits-, Automobil- u. Hagelversicherung.
Gewissenhafte und richtige Anfertigung aller rechtsgültigen Dokumente für Canada und Ausland in allen Sprachen.
Verwaltung von Nachlässen, Grundstücken sowie Kollektieren von Geldern.
An- und Verkauf von Farmländereien und Stadteigentum.
Auktionen in der Stadt und auf dem Lande.
Einwanderungspapiere, Pässe, Bürgerpapiere, sowie Auskunft jeder Art bereitwilligst erteilt.
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.
Referenzen und Dankesschreiben zur Verfügung.
Geldübersendungen nach Rußland, zahlbar in Dollars.
Schnell und sicher.
Versichern Sie Ihr Getreide gegen Hagel bei mir, ich vertrete nur erstklassige Companien.

H. SCHUMACHER
Finanz-Agent, Eideskommissar und Auktionator.
Bürotelephon 5790. — Haustelephon 8437.
1514—11. Ave. Regina, Sask.

Butternut, Aunt Betty Heimgebackenes oder ganzes Weizenbrot, Kuchen und Backwerk

Für den Heimgebrauch, für Gesellschaften, Picknicks oder Banquette.
Gebacken unter den sanitärsten Methoden.
Täglich steigt die Nachfrage nach unserem ganzen Weizenbrot. Versuchen Sie es.
Schreiben Sie um Preise.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED
Phone 5364—5671. — Unser Verkäufer wird Sie besuchen.
N.B.—Für Kunden, die größere Quantitäten Brot in Scheiben geschnitten wünschen, haben wir eine besondere Brotschneidemaschine angeschafft.

Wir möchten Ihnen dazu verhelfen, Ihr eigenes Haus zu bekommen.
Unsere Pläne, Erfahrung und Bedienung sind für Sie da.

BEAVER LUMBER COMPANY LIMITED
HEAD OFFICE — WINNIPEG
BRANCHES THROUGHOUT THE WEST

Man erwartet 100,000 Leute in Regina
zu dem

Großen Volksfest

im
Broad Str. Park
am

14 -- 15 -- 16 Juni

Nur Leute aus Regina veranstalten dies Mitsommerfest und die Gesamt-Einnahme geht in den

$50,000.00 Tuberkulose Fonds

Die Veranstaltungen umfassen

Vaudeville-Vorstellungen, Moving Picture Studio, Puppen Recks, Straßentanz, Ball Spiele, Versteigerungen, Wilde Tiere, Schwimmköniginnen u.s.w.

Man amüsiere sich und tue es für eine gute Sache, nämlich die Bekämpfung der

Schwindsucht